

gewesen. So weit wie diese Kreuze standen, so weit reichte das Stadtrecht und das Stadtgericht. Das zu wissen, war besonders für die Kaufleute wichtig, die mit ihren Wagen und Karren des Weges dahergezogen kamen. Denn jede Stadt und jedes Ländchen hatte in früherer Zeit ein anderes Recht. — Und so ist es richtig.

Aber da hören wir Ungläubige sagen: Da müßten aber doch an allen Straßen solche Steinkreuze zu finden sein! — Doch das ist eine irrige Meinung. Denn erstens können so und soviel Steinkreuze später, als man ihre Bedeutung vergessen hatte, verloren oder entzwei gegangen sein; da hat einer es sich als Baustein geholt. Und zweitens stehen die Kreuze nur an den alten Straßen. Aber seit jener Zeit sind viele neue Straßen hinzugekommen, die ins Freie hinausführen.

49. Die alte Landstraße.

Die Bornasche Straße, auf der wir jetzt gehen, ist eine der ältesten Straßen Deutschlands. Da gingen vor vielen hundert Jahren schon die Kaufmannszüge von Süden nach Norden und auch umgekehrt. Damals gab es noch keine Eisenbahn. Und Glas und Gewürze, die aus Italien kamen, waren viele, viele Wochen unterwegs, ehe sie hierher in unsere Gegend gelangten. Von Apfelsinen und Zitronen wußten daher unsere Vorfahren nichts oder nur diejenigen von ihnen, welche selbst im fremden Lande gewesen waren.

Und nun lassen wir die Wagenzüge an unserem Auge vorüberziehen, vier-spännig die meisten, denn zwei Pferde bringen den schweren Wagen auf der aufgefahrenen Straße nicht fort. Jeder Zug ist von bewaffneten Reitern umgeben. Dann kommen auch Kutschen langsam gefahren; schnell fahren konnte man mit den Wagen und Straßen von damals überhaupt nicht. Auch sie waren von Reitern begleitet. Dann kamen Kärner mit zweirädrigen Wagen, die sie selbst zogen; doch hatte mancher von ihnen einen Hund. Dann kamen wieder Viehtrupps, dann wieder einzelne Reiter, hin und her ging das Leben, das kein Ende nehmen wollte.

Nach Süden sagten wir? Aber diese Straße geht ja gar nicht nach Süden; schon mehr nach Südosten. Und warum läuft sie so krumm und schlängelnd? Eine Straße mit solchem Verkehr dürfte doch keine Umwege machen, sondern müßte grade auf ihr Ziel losgehen!

Wenn wir das verstehen wollen, müssen wir uns alle die Häuser wegdenken, die jetzt an der Straße stehen. Dann würden wir hinübersehen über die Felder und Wiesen hinweg nach der Pleiße. Aber Felder und Wiesen gab es damals hier noch nicht; wir wissen ja, wie so manches Feld und so manche Wiese erst gewonnen worden ist. Da war hier rechts drüben alles